

**Umgestaltung der Peter-Paul-Straße von der Jülicher Straße bis zur Kolpingstraße und der
Parkstraße von der Dürener Straße bis zur Peter-Paul-Straße**

Anlage 4:
Tabellarische Auswertung
der Anregungen und Bedenken

Frage / Anregung	Antwort	Abwägung / Ergebnis für die Planung
1. Bürgerversammlung (Ergebnis-Niederschrift siehe Anlage 2)		
Straßenbau		
Zu Haus Peter-Paul-Straße 1: Es wurde darauf hingewiesen, dass vor dem Haus für die Müllmerentleerung Stellflächen zur Verfügung gestellt werden sollten, da gleichzeitig bis zu 5 Müllimer an die Straße gestellt werden müssen.	Es wurde zugesagt, sich für eine Lösung dieses Problems mit dem Eigentümer in Verbindung zu setzen.	Zurzeit ist der Gehweg vor dem Grundstück Peter-Paul-Straße ca. 3,40 breit. Dieser wird auf der gesamten Länge beparkt, so dass sich eine verbleibende Restbreite von ca. 1,40 m ergibt. Die zukünftige nutzbare Gehwegbreite beträgt ca. 3,00 m, so dass hier eine deutliche Verbesserung des heutigen Zustand erreicht wird und im Gehwegbereich ausreichend Platz für das temporäre Abstellen der Müllbehälter vorhanden sein müsste.
Seitens der Kirchengemeinde Peter-Paul wurde die Verschiebung der Trafostation an eine andere Stelle ist mit Verschiebung der Trafostation zur Mauer des Pflanzgartens hin einem unvertreibar hohen technischen und wirtschaftlichen widersprochen. Die Trafostation sollte vielmehr komplett an eine Aufwand verbunden. Die Zufahrt wurde bei der Planung andere Stelle verschoben werden. Die vorhandene Zufahrt berücksichtigt muss erhalten werden.		Es erfolgt keine Änderung der Planung.
Der Eigentümer des Parkhotels befürchtet Probleme hinsichtlich der Erreichbarkeit seines Hotels während der Bauzeit.	Es wurde zugesagt, dass sein Grundstück so weit wie möglich anfahrbar sein wird. Konkrete Probleme können während der Bauzeit gelöst werden. Die Anwohner werden bei Beginn der Bauarbeiten und bei Nichterreichbarkeit Ihres Grundstücks informiert.	Die Frage / Anregung hat keine Auswirkung auf die Planung.
Frau Dr. Berger, wohnhaft Peter-Paul-Straße 10f weist auf Ihre Rufbereitschaft als Ärztin hin.	Während der Bauarbeiten wird die Erreichbarkeit Ihres Hauses besonders beachtet.	Die Frage / Anregung hat keine Auswirkung auf die Planung.

**Umgestaltung der Peter-Paul-Straße von der Jülicher Straße bis zur Kolpingstraße und der
Parkstraße von der Dürener Straße bis zur Peter-Paul-Straße**

Anlage 4:
Tabellarische Auswertung
der Anregungen und Bedenken

Frage / Anregung	Antwort	Abwägung / Ergebnis für die Planung
Es wurde die Frage aufgeworfen, weshalb die nördliche Parkstraße nicht umgestaltet wird und nachgefragt, ob dies ausgebaut. Auf Grund der Vorgaben des nochmals aufgeworfen. Über den Umfang der damit zusammenhänge, dass die Fördermittel nur für die Peter-Paul-Straße und die südliche Parkstraße gewährt würden.	Die nördliche Parkstraße wird aus finanziellen Gründen nicht ausgebaut. Auf Grund der Vorgaben des nochmals aufgeworfen. Über den Umfang der Abwasserbeseitigungskonzeptes der Stadt Eschweiler müssen Straßenbauarbeiten in der nördlichen Parkstraße (Neubau der in Eschweiler eine Vielzahl von Kanälen erneuert werden. Die Straße oder Fahrtrahsanierung) wird im Planungs-, Umwelt-bisherige Vorgehensweise, in diesen Fällen auch die Straße und Bauausschluss unter der Vorlagennummer 192/14 komplett zu erneuern, musste in jüngster Vergangenheit entschieden. aufgegeben werden, da die finanziellen Mittel für den Straßenbau nicht parallel zu allen Kanalbaumaßnahmen zur Verfügung gestellt werden können. Die Fahrbahn der Parkstraße wird jedoch saniert. Das Parken in der Parkstraße kann durch eine entsprechende Markierung auf der Fahrbahn reglementiert werden.	Diese Frage wurde im Nachgang zur Bürgerversammlung der Straße oder Fahrtrahsanierung) wird im Planungs-, Umwelt-bisherige Vorgehensweise, in diesen Fällen auch die Straße und Bauausschluss unter der Vorlagennummer 192/14
Bleiben die Platanen im Bereich des Gymnasiums erhalten?	Die Bäume bleiben erhalten und sind bei der Planung berücksichtigt worden.	Die Frage / Anregung hat keine Auswirkung auf die Planung.
Weshalb wurden in der Peter-Paul-Straße keine Radwege geplant?	Auf Grund der Ausweisung als Tempo 30 Zone sind in der Peter Paul-Straße keine Radwege zulässig.	Die Frage / Anregung hat keine Auswirkung auf die Planung.
Wie soll das im Moment praktizierte „wilde“ Parken in Zukunft unterbunden werden?	Die Parkstände sind in Zukunft durch das unterschiedliche Material eindeutig markiert. Dennoch praktiziertes Falschparken kann durch Kontrollen unterbunden werden.	Die Frage / Anregung hat keine Auswirkung auf die Planung.
Es wurde auf die z. T. "chaotischen" Zustände (querende Schüler, Hol- und Bringdienst Eltern) vor Schulbeginn und zum Schulschluss hingewiesen. Eine ausreichende Beleuchtung ist angehoben und der gesamte Platzbereich durch hier wichtig.	Der Bereich um das Gymnasium wird neu strukturiert. Die Fahrbahn wird zur Reduzierung der Geschwindigkeit angehoben und der gesamte Platzbereich durch Säulenleuchten ausgeleuchtet.	Es erfolgt keine Änderung der Planung.

**Umgestaltung der Peter-Paul-Straße von der Jülicher Straße bis zur Kolpingstraße und der
Parkstraße von der Dürener Straße bis zur Peter-Paul-Straße**

Anlage 4:
Tabellarische Auswertung
der Anregungen und Bedenken

Frage / Anregung	Antwort	Abwägung / Ergebnis für die Planung
Es wurde auf die Probleme hinsichtlich des Zweiradparkens gegenüber der Schule hingewiesen.	Es sind zurzeit Alternativen in der Planung. Entsprechende Wenn keine alternativen Zweiradstellplätze gefunden werden, Ersatzflächen werden ausgewiesen. Ein Parken auf dem werden im Rahmen der Ausführungsplanung Stellplätze im Schulhof ist wegen der für die Schüler erforderlichen Größe des Bereich Jugendheim zur Verfügung gestellt.	
Ein Anwohner des Neubaus gegenüber der Schule fragte nach, wie die Zufahrt zur Garage des Neubaus gesichert werden soll.	Die Neuordnung der öffentlichen Verkehrsfläche führt zu klaren Verhältnissen und somit zu mehr Sicherheit.	Die Frage / Anregung hat keine Auswirkung auf die Planung.
Weiterhin wurde befürchtet, dass die Aufenthaltsfläche zu mehr Müll führen werde und die Entsorgung dann nicht geregelt sei.	Im diesem Bereich werden Abfallerimer installiert. Es wurde darauf hingewiesen, dass insbesondere im Bereich der Sauberkeit die Rücksichtnahme aller erforderlich ist. Gegebenenfalls kann mit Infoveranstaltungen in der Schule für das Thema Sauberkeit im öffentlichen Verkehrsraum sensibilisiert werden.	Die Anzahl der geplanten Abfallerimer wird erhöht.
Wegen der Bänke und der Aufenthaltsfläche vor dem Neubau bestehen Bedenken hinsichtlich einer eventuellen eventuell können vor dem Jugendheim zusätzliche Bänke Lärmbelästigung der Anlieger. Die Bänke sollen in Richtung aufgestellt werden. Jugendheim verschoben werden.	Die Bänke vor dem Neubau sind für die Platzgestaltung wichtig, Die Aufenthaltsfläche ist ein zentraler Bestandteil der Planung. Im Bereich des Jugendheimes und des Gymnasiums muss mit Lärmbelästigungen gerechnet werden. Dies ist auch heute schon der Fall. Daher erfolgt keine Planänderung im Platzbereich gegenüber des Gymnasiums. Die Sitzbank westlich des Jugendheimes im Bereich der Grünfläche wird vor das Jugendheim verschoben.	
Wieso wird die Grünfläche vor dem Gymnasium nicht als Aufenthaltsfläche genutzt. Die Schüler müssten dann nicht die Fahrbahn queren und wären weiter von den bewohnten Gebäuden entfernt?	Der Bereich vor der Schule darf aus Gründen des Unter dem Vorbehalt der Zustimmung der Denkmalbehörde ein Ausbau der Fläche vor dem Gymnasium Fahrbahn versucht, hier eine Einigung mit der Denkmalbehörde zu entsprechend beiliegendem Planausschnitt Anlage XX. erzielen.	

**Umgestaltung der Peter-Paul-Straße von der Jülicher Straße bis zur Kolpingstraße und der
Parkstraße von der Dürener Straße bis zur Peter-Paul-Straße**

Anlage 4:
Tabellarische Auswertung
der Anregungen und Bedenken

Frage / Anregung	Antwort	Abwägung / Ergebnis für die Planung
Die Grünfläche im Bereich Englerthgärten soll für Parkstände genutzt werden.	In den Workshops zum Ausbau der nördlichen Innenstadt wurde auf die Wichtigkeit dieser Platzfläche als Begegnungsraum hingewiesen. Daher ist eine Aufwertung dieser Fläche in der dargestellten Art vorgesehen.	Es erfolgt keine Änderung der Planung.
Kanalbau		
Was passiert mit defekten Hausanschlüssen in der nördlichen Parkstraße?	Die Hausanschlüsse sind von der Grundstücksgrenze bis zum Anschluss an den Hauptkanal im Eigentum des Anliegers. Defekte Hausanschlüsse werden saniert und die Kosten hierfür (ca. 450 € je lfd. m) den Eigentümern in Rechnung gestellt. Die Hausanschlüsse werden im Vorfeld der Arbeiten untersucht. Von der Sanierung betroffene Eigentümer werden über das Ergebnis der Befragung schriftlich informiert und sie können entscheiden, wie weiter verfahren werden soll.	Die Frage / Anregung hat keine Auswirkung auf die Planung.
Anmerkungen aus Einzelgesprächen im Nachgang zum öffentlichen Teil der Veranstaltung		
Die Zufahrt zum Garten des Hauses Parkstraße 2 wird für ein ca. 9,50 m langes Wohnmobil genutzt. Bei der Planung soll hierauf Rücksicht genommen werden. Die Zulieferung zum Haus Dürener Straße 27 erfolgt über drei Zufahrten in der Parkstraße. Zurzeit gilt eine stillschweigende Vereinbarung, dass dieser Bereich von Mitarbeitern zum Abstellen der Fahrzeuge genutzt werden kann, die diese dann im Falle einer Anlieferung kurz wegfahren.		Diese Anliegen wurden im Nachgang zur Bürgerversammlung zusammen mit weiteren Anregungen und Fragen nochmals schriftlich eingereicht und beantwortet (siehe Anlage 3). Die Parkstreifen in den betreffenden Bereichen wurden dementsprechend geändert.

Umgestaltung der Peter-Paul-Straße von der Jülicher Straße bis zur Kolpingstraße und der Parkstraße von der Dürener Straße bis zur Peter-Paul-Straße

Anlage 4:
Tabellarische Auswertung
der Anregungen und Bedenken

Frage / Anregung	Antwort	Abwägung / Ergebnis für die Planung
Die Lage der Zufahrten, insbesondere Anfang und Ende der Parkstreifen soll nochmals überprüft werden (insbesondere für das Haus 10 f).		Die Zufahrten wurden im Nachgang zur Bürgerversammlung von Ort nochmals mit der Planung abgeglichen. Die geplanten Zufahrten wurden bei der vorgestellten Planung bereits analog zur heute vorhandenen Parksituation gewählt, so dass mit Ausnahme der bereits oben erwähnten Änderung keine weitere Umplanung erforderlich ist.
Es wurde eine Parkraumbewirtschaftung angeregt, um den Parkdruck in den Straßen zu verringern.		Eine Bewirtschaftung der Parkplätze kann auch bei der vorgestellten Planung erfolgen.

2. Schreiben von Frau Frauke Berg (siehe Anlage 3)

Frau Frauke Berg hat auf insgesamt 10 Seiten diverse Anmerkungen, Fragen und Änderungswünsche formuliert. Zur Vermeidung von Wiederholungen werden diese nicht nochmals aufgeführt, sondern an dieser Stelle auf die betreffende Anlage verwiesen.	Siehe Antwortschreiben Anlage 3.	Folgende Planungsänderungen ergeben sich durch das Schreiben von Frau Frauke Berg: Bereich Peter-Paul-Straße: Neuaufteilung des Parkstreifen auf der nördlichen Straßen- seite zwischen der Parkstraße und der Carbynstraße mit Wegfall von 2 Bäumen und Verbreiterung des Zufahrts- bereiches für das Haus Parkstraße 2, Verschieben einer Bank vor das Jugendheim. Bereich Parkstraße: Erhalt eines vorhandenen Baumes sowie Wegfall des nördlichen Teils des Parkstreifens vor dem Haus Dürener Straße 27.
--	----------------------------------	---